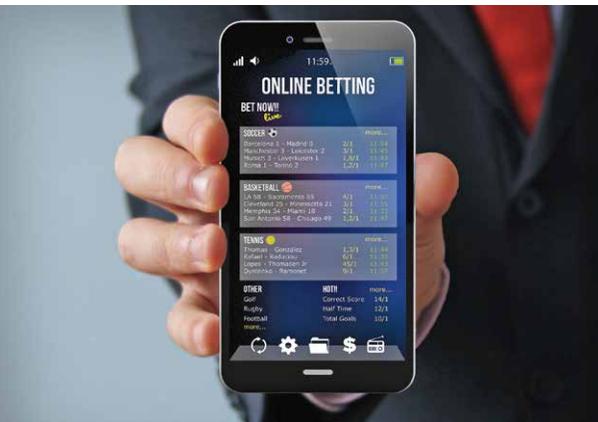


... mit vielfältigen
gravierenden Folgen:

- Verschuldung
- Zunehmende Interessenlosigkeit
- Konflikte in sozialen Beziehungen
- Illegale Geldbeschaffung
- Verlust des Arbeitsplatzes oder der Wohnung
- Selbstmordversuch

... und guten Behandlungserfolgen



Glücksspielsucht ist seit 1992 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als Krankheit anerkannt und kann stationär in spezialisierten Fachkliniken oder auch ambulant in dafür anerkannten Suchtberatungseinrichtungen erfolgreich behandelt werden.

Weitere Adressen finden Sie auf den Einlegeblättern oder unter:

www.gluecksspielsucht-saar.de

Hier finden Sie uns

LANDESFACHSTELLE
Glücksspielsucht Saarland



Johannisstr. 2
66111 Saarbrücken
Telefon: 06 81 - 30 90 6-90
Mail: info@gluecksspielsucht-saar.de
www.gluecksspielsucht-saar.de

gefördert durch:

Landesinstitut für
Präventives Handeln
SAARLAND



Ministerium für
Inneres und Sport
SAARLAND

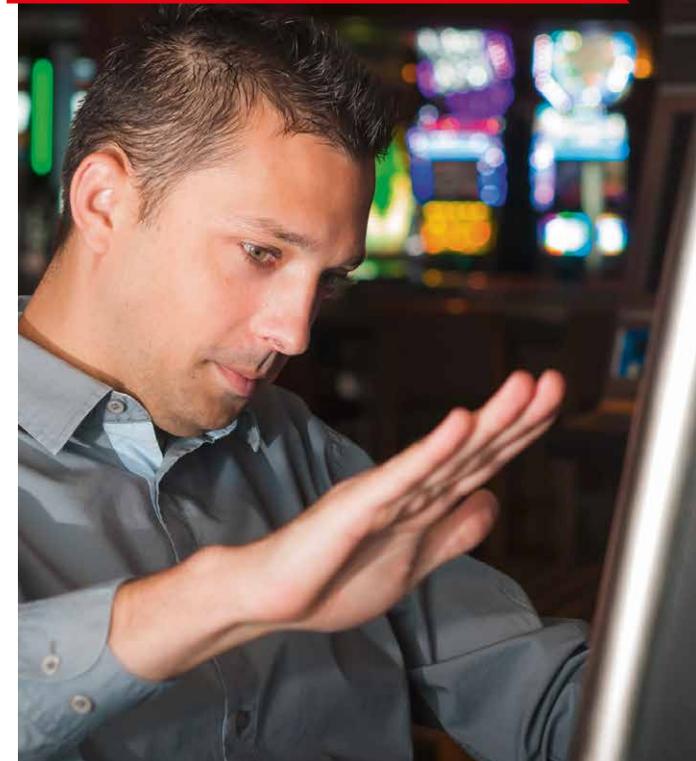


Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie
SAARLAND



LANDESFACHSTELLE
Glücksspielsucht Saarland

Wege aus
der Sucht.



Caritasverband für
Saarbrücken und
Umgebung e.V.



Glücksspielsucht ist eine Erkrankung ...

Glücksspielsucht oder pathologisches Glücksspielen beschreibt ein suchtartiges Verlangen nach Glücksspielen trotz schwerwiegender Folgen im persönlichen, familiären und beruflichen Bereich.

Nach anfänglichen Gewinnen geraten die Spieler und Spielerinnen in die Phase des Spielens mit größeren Verlusten, die sie durch erneutes Glücksspiel wieder ausgleichen wollen.



Oft spielen sie, trotz zwischenzeitlicher Gewinne, bis schließlich kein Geld mehr vorhanden ist. Sie schämen sich für ihr Verhalten, stehen unter großem finanziellem und psychischem Druck.

Gegenüber ihren Angehörigen und Freunden verschweigen sie ihre Verstrickung in den Kreislauf des süchtigen Glücksspielens. Versuche, aus diesem Teufelskreis auszusteigen, misslingen immer wieder und führen zu einem Gefühl der Verzweiflung, vor dem die Betroffenen dann in das nächste Glücksspiel flüchten.

Etwa 3.000 Glücksspielsüchtige im Saarland

Mit der Zunahme von Glücksspielangeboten wie Geldspielautomaten in Spielhallen und Gaststätten, Sportwetten, sowie Casinospielen und Lotterien hat sich die Glücksspielsucht zu einem ernsthaften Problem in unserer Gesellschaft entwickelt.

Zunehmend sind davon auch Jugendliche und junge Erwachsene betroffen.



Hinzu kommen Glücksspielangebote im Internet wie etwa Online-Poker. Diese sind in Deutschland weiterhin verboten, werden aber dennoch immer häufiger genutzt.

Nach einer aktuellen Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gibt es etwa 3.000 Glücksspielsüchtige und bis zu 4.000 Personen mit problematischem Spielverhalten im Saarland.

Weitere Adressen finden Sie auf den Einlegeblättern oder unter:

LANDESFACHSTELLE Glücksspielsucht Saarland



Die Landesfachstelle Glücksspielsucht Saarland hat das Ziel, der Glücksspielsucht vorzubeugen sowie Glücksspielsüchtigen und ihren Angehörigen Hilfe und Unterstützung zugänglich zu machen. Träger der Landesfachstelle ist der Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V..

Arbeitsschwerpunkte:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gefahren des Glücksspiels
- Information über Beratungs- und Behandlungsangebote für Glücksspielsüchtige und deren Angehörige
- Sensibilisierung und Qualifizierung von Fachkräften mit pädagogischen und beratenden Aufgaben
- Initiierung und Koordination von Maßnahmen und Angeboten auf Landesebene
- Unterstützung der Arbeit der Suchtberatungsstellen in den Landkreisen und des Aufbaus von Selbsthilfegruppen für Glücksspielsüchtige
- Ermittlung des Bedarfs an Präventionsmaßnahmen für Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Suchtbeauftragten der Landesregierung, der Landesstelle für Suchtfragen und den regionalen Präventionsfachstellen
- Unterstützung der staatlichen Glücksspielanbieter bei der Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Sozialkonzepte
- Beobachtung und Auswertung von Daten zum Glücksspielmarkt im Saarland